



Berliner Adreßbuch

Adreßbuchverlag Scherl

Berlin C2, Leipziger Str. 76

Fernsprecher Sammelnummer 17 45 71

Hausanschluß 470

Rosen, 22. Aug. 1941 23
Berlin C2, Tag des Poststempels

Betrifft

Aufnahme der Behörden in das Berliner Adreßbuch 1942

Für die Neuauflage des **Berliner Adreßbuches** wird der beigelegte Probeabdruck zur gefl. Prüfung, Berichtigung und Vervollständigung übersandt.

Es wird höflich gebeten, gebührenfrei alle seit dem vorigen Jahre eingetretenen Veränderungen, die für das Adreßbuch von Bedeutung sind, in deutlicher Schrift zu verzeichnen und den Abzug innen einer Woche mit Druckgenehmigung zurückzusenden. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe besteht die Gefahr, daß die gewünschten Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Aufnahme erfolgt im tariflich begrenzten Umfang unberechnet. Kürzungen kostenfreier Eintragungen behalten wir uns vor. Manuskripte bitten wir nur einseitig zu schreiben.

Ferner wird gebeten, zu prüfen, ob die Einordnung der Behörde innerhalb des Behördenteiles entsprechend ihrer Zuständigkeit richtig erfolgt ist. Die im namensalphabetischen Teil I gebotene Aufnahmemöglichkeit bitten wir zu beachten. Sonderangebot bereitwilligt.

Das Adreßbuch ist heute das einzigste der Öffentlichkeit zugängliche und von dem größten Teil der Bevölkerung ausschließlich benutzte vollständige Auskunftsmittel über die Behörden und die öffentlichen Einrichtungen. Um so größerer Wert muß auf die Richtigkeit der in ihm enthaltenen Angaben gelegt werden. Die Behörden haben selbst das größte Interesse an der unbedingten Zuverlässigkeit des Werkes, weil es den Geschäftsverkehr erleichtert und vor zahlreichen unnötigen Anfragen und Behelligungen bewahrt.

Auf den anhängenden Bestellschein für das Berliner Adreßbuch 1942 wird besonders hingewiesen.

Heil Hitler!

Berliner Adreßbuch

Berliner Adreßbuch 1942

mietweise

zum halben Kaufpreis!

Näheres umseitig

Bitte wenden